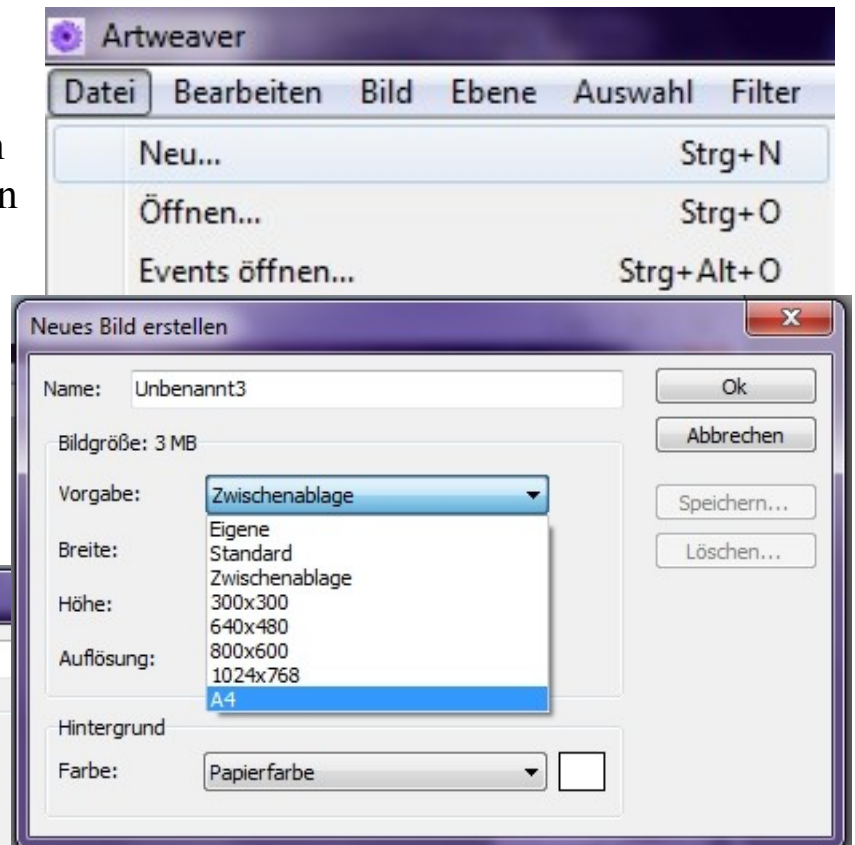
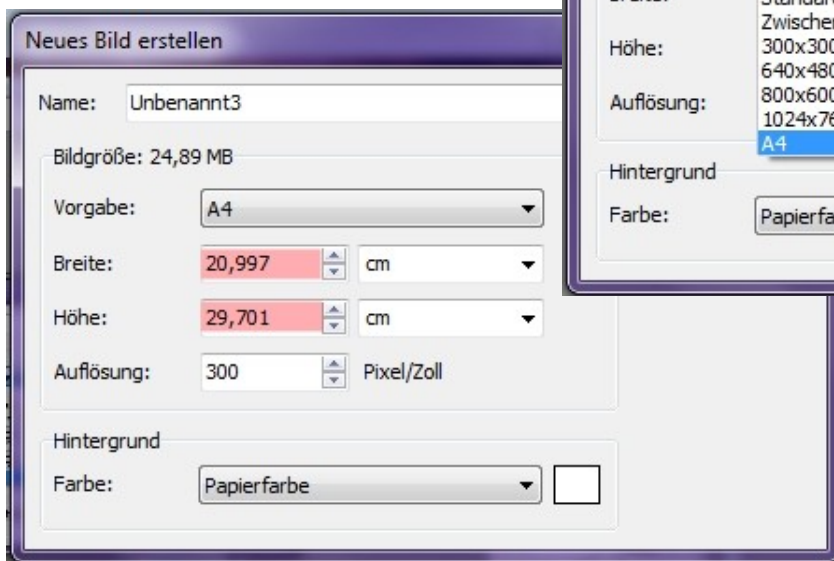


3.7 Erstellen einer Collage

Zuerst ein leeres Dokument erzeugen, auf dem alle anderen Bilder zusammengefügt werden sollen (über [Datei] > [Neu])

Dann Größe des Dokuments festlegen
→ beispielsweise A4



(weitere Standards sind zu finden unter <http://www.din-formate.de/reihe-a-din-groessen-mm-pixel-dpi.html>)

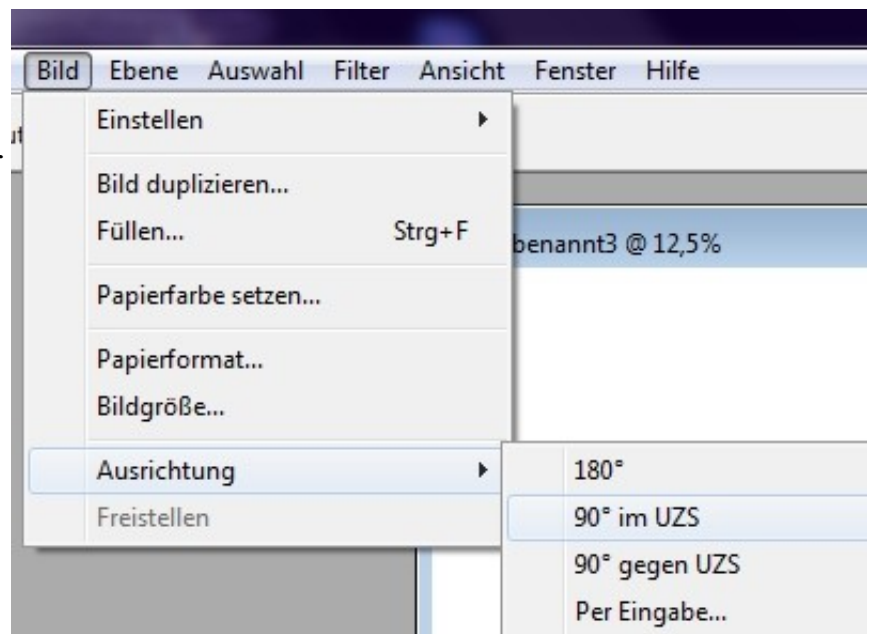
Das A4 Dokument wird automatisch als Hochformat ausgegeben, möchte man es aber im Querformat haben, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Variante:

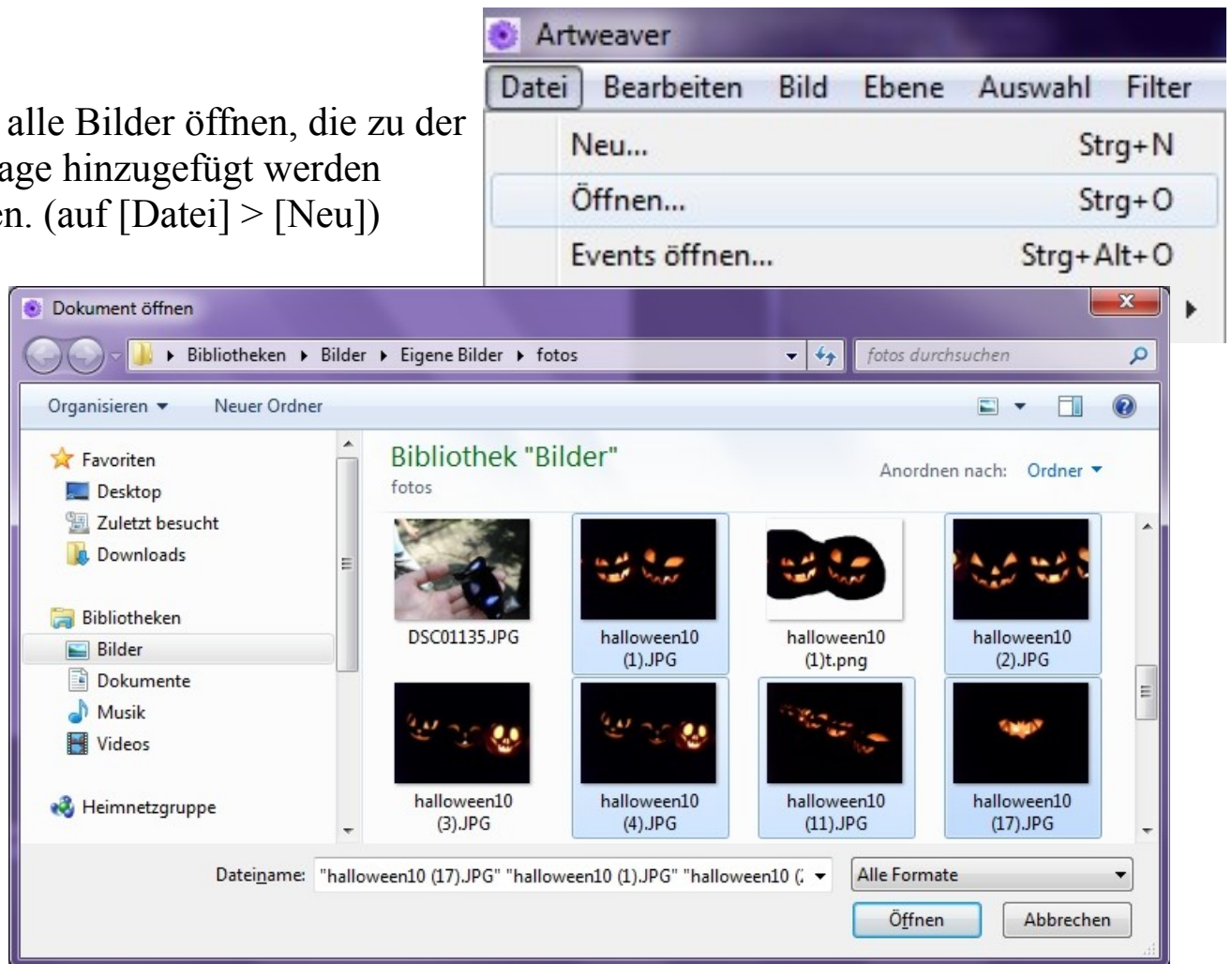
Die Werte von Breite und Höhe schon beim Anlegen der Datei zu vertauschen.

2. Variante:

Das bereits erstellte Bild drehen und zwar durch [Bild] > [Ausrichtung] > [90° im UZS] (auch [90° gegen UZS] möglich, da auf dem Bild noch nichts zu sehen ist)



Nun alle Bilder öffnen, die zu der Collage hinzugefügt werden sollen. (auf [Datei] > [Neu])



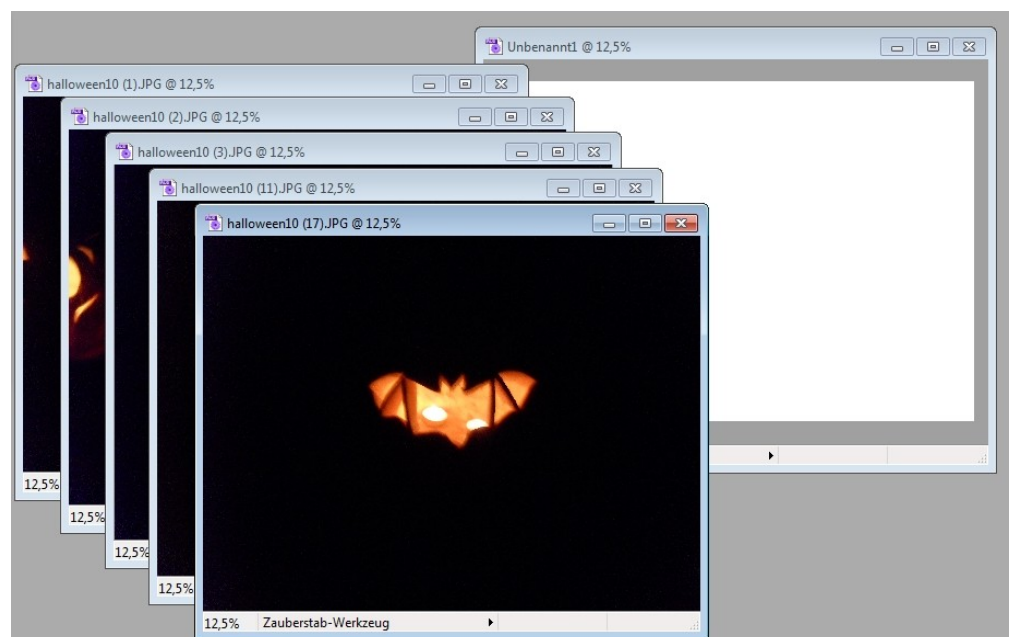
(Auswahl mehrerer Bilder durch gedrückt halten von [Strg] und anklicken der gewünschten Auswahl)

Und jetzt beginnt die richtige Arbeit:

1. Schritt:

eines der Fotos auswählen, indem man es anklickt →

das ausgewählte Fenster unterscheidet sich farblich leicht von den anderen



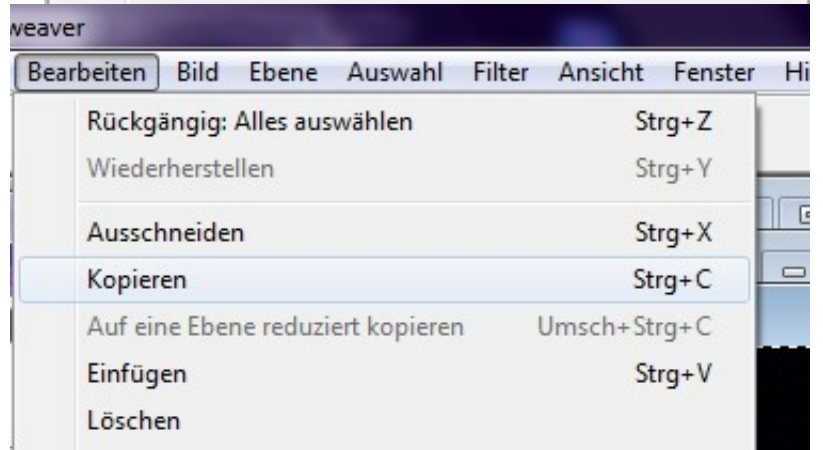
2. Schritt:

[Auswahl] > [Alles auswählen]



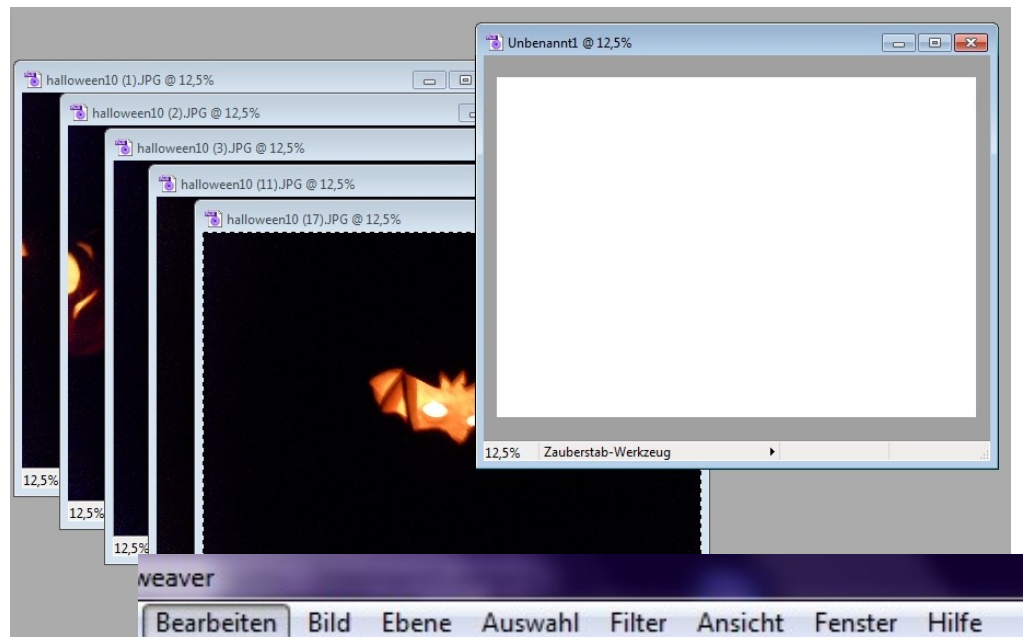
3. Schritt:

[Bearbeiten] > [Kopieren]



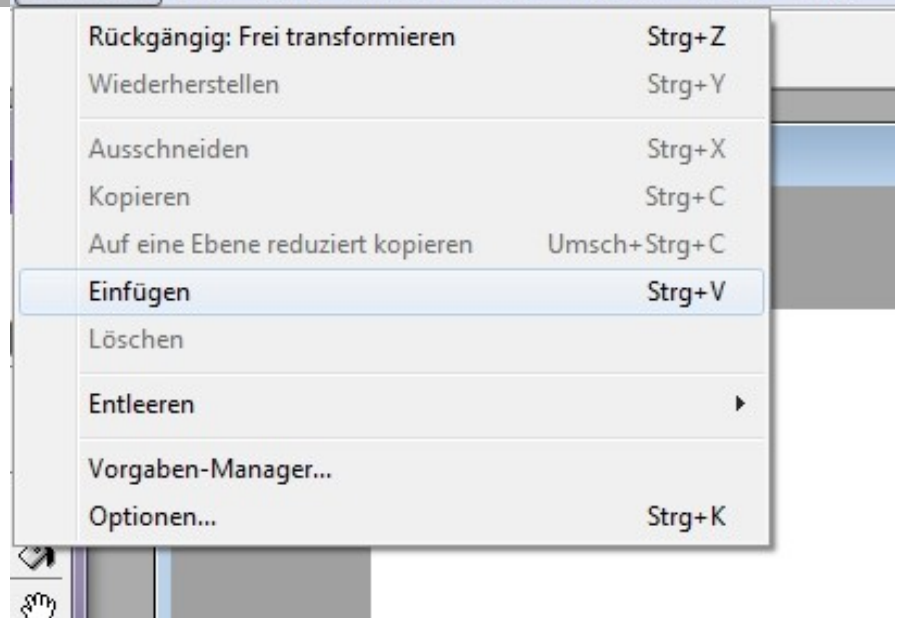
4. Schritt:

Collagen-Dokument auswählen, indem man es anklickt



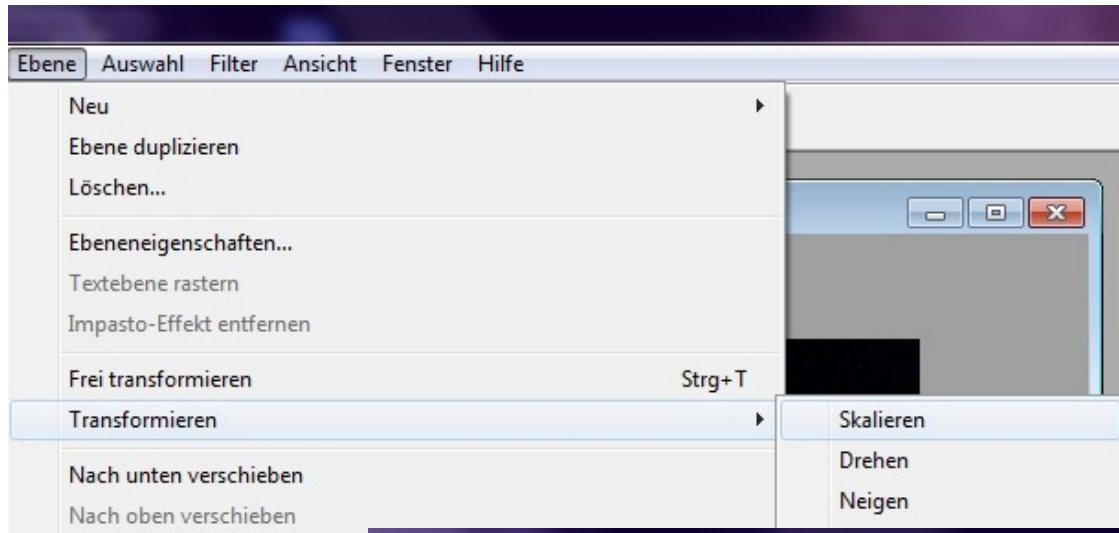
5. Schritt:

[Bearbeiten] > [Einfügen]



Ist das eingefügte Bild zu groß oder zu klein, müssen wir es noch bearbeiten.
(Sollte das Bild im Collagen-Dokument bereits die richtige Größe haben, einfach mit dem nächsten Bild die Schritte 1 bis 5 wiederholen.)

Um die Größe des eingefügten Bildes zu ändern,
geht man auf [Ebene] > [Transformieren] > [Skalieren]



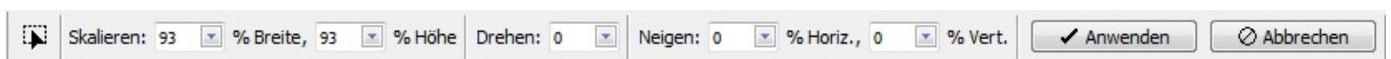
oder über [Ebene] >
[Frei transformieren]



(Der Unterschied zwischen den beiden besteht darin, dass bei [Transformieren] immer nur die ausgewählte Funktion (skalieren/drehen/neigen) *manuell* durchgeführt werden kann und bei [Frei transformieren] sowohl skalieren als auch drehen gleichzeitig möglich sind.

Manuell heißt in diesem Fall, dass man mit der Maus den Rand des Bildes nimmt und ihn in die gewünschte Position/Größe zieht bzw. die Maus außerhalb des ausgewählten Bildes mit gedrückter linker Maustaste bewegt und dadurch das Bild dreht.

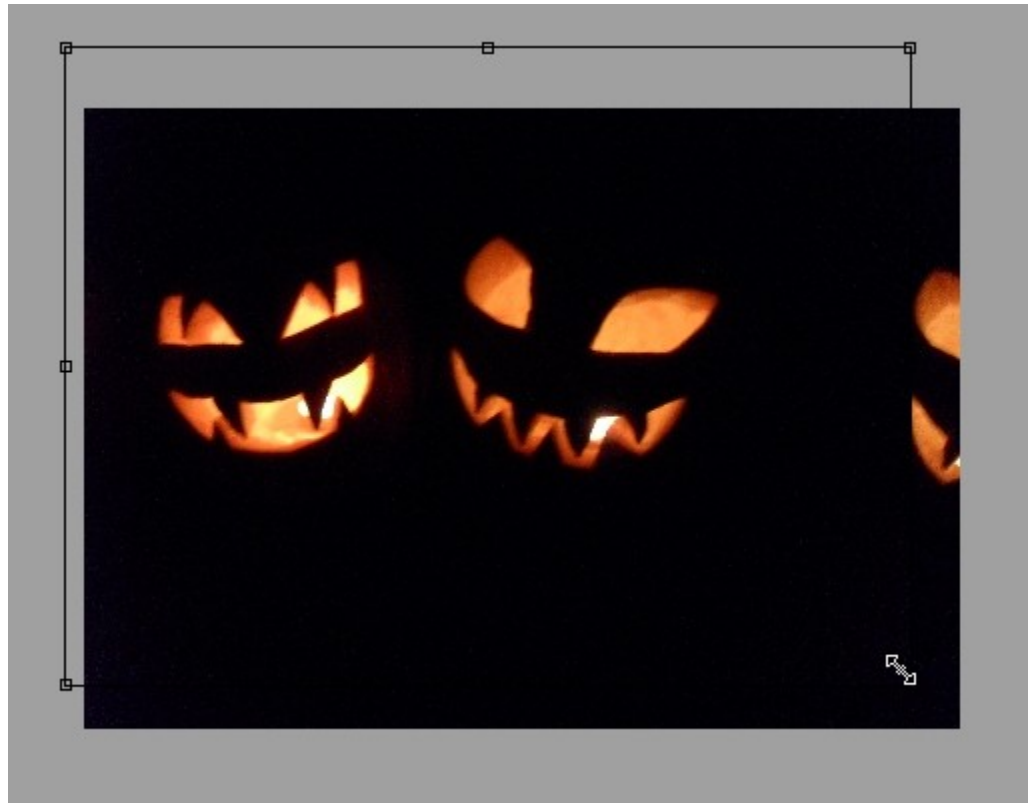
Man kann aber in jedem Fall auch über die Werkzeugoptionen einstellen, wie groß das Bild später sein, in welchem Winkel es stehen oder welche Neigung es haben soll.



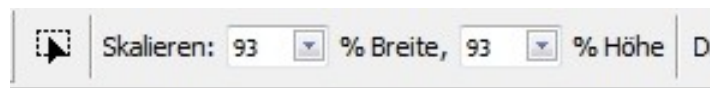
Zum Ende der Bearbeitung [Anwenden] nicht vergessen!)

Beim manuellen Skalieren zieht man das Bild also durch den schwarzen Rahmen mit den kleinen Vierecken in die gewünschte Größe

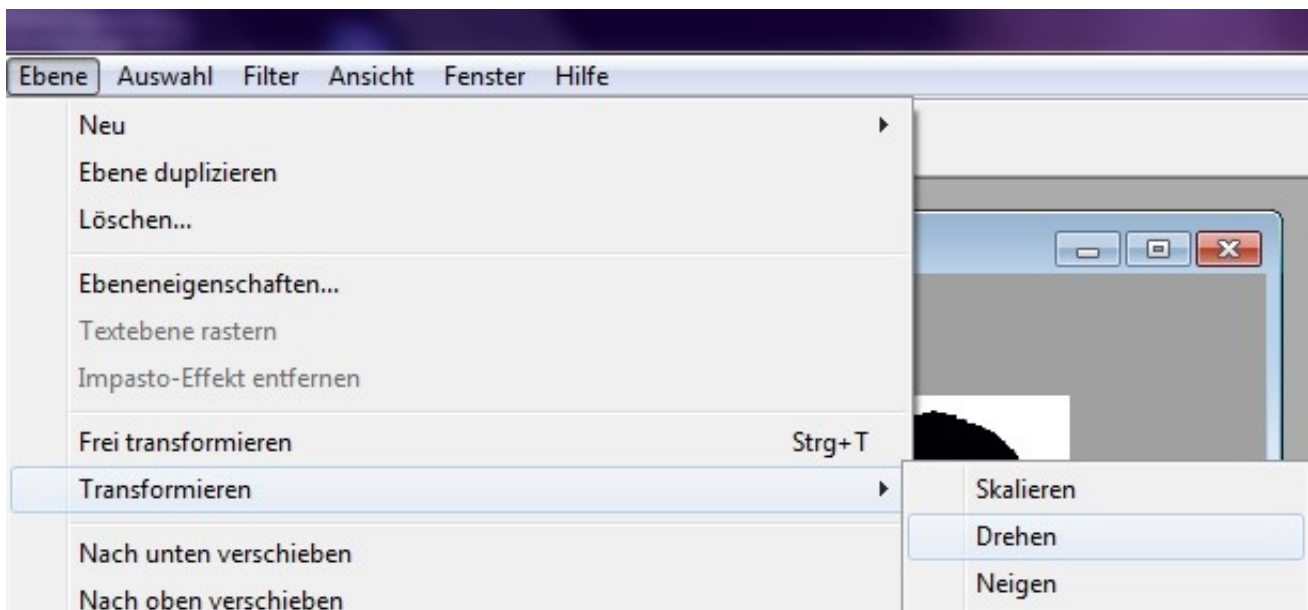
(das ist oben wie unten, rechts wie links und an allen vier Ecken möglich)



Durch die Werkzeugoptionen, kann man Breite und Höhe aber auch bearbeiten oder einfach nur angleichen, so, dass das Verhältnis von beiden sich nicht verändert.



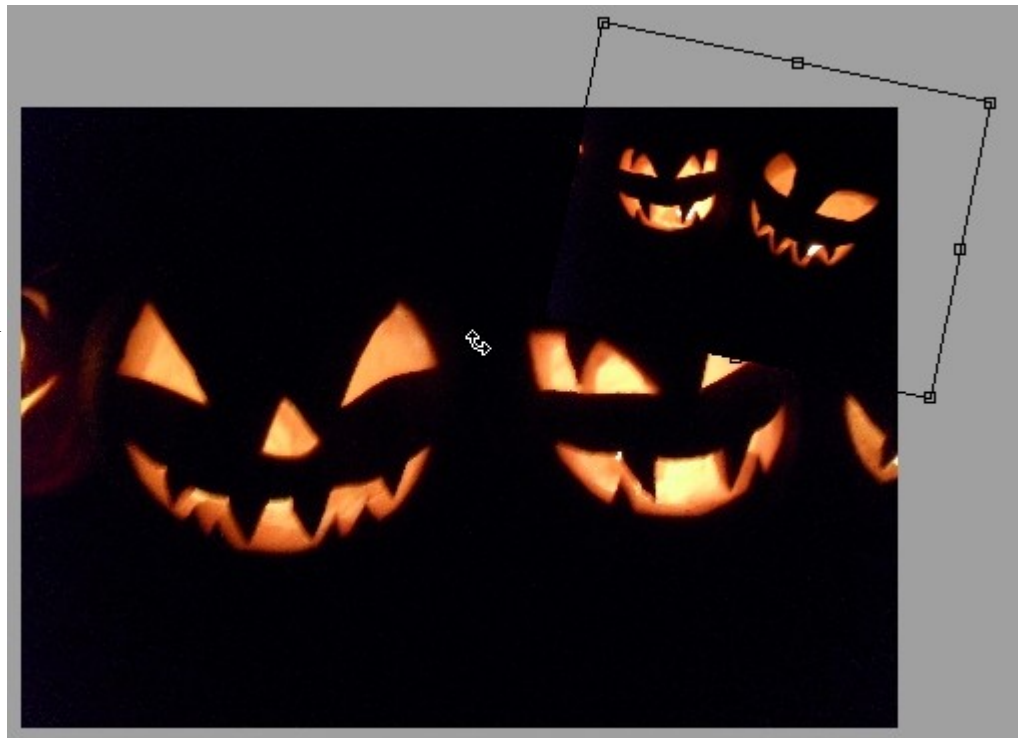
Hat das Bild nun die richtige Größe, soll aber noch gedreht werden, kann man dies wieder über [Ebene] > [Transformieren] und nun aber [Drehen] realisieren




oder wenn man zuvor [Ebene] > [Frei transformieren] gewählt hat, einfach weiterarbeiten.

Beim manuellen Drehen bewegt man die Maus mit gedrückter linker Taste um den Winkel des Bildes zu ändern

(das ist überall außerhalb des gewählten Bildes möglich)



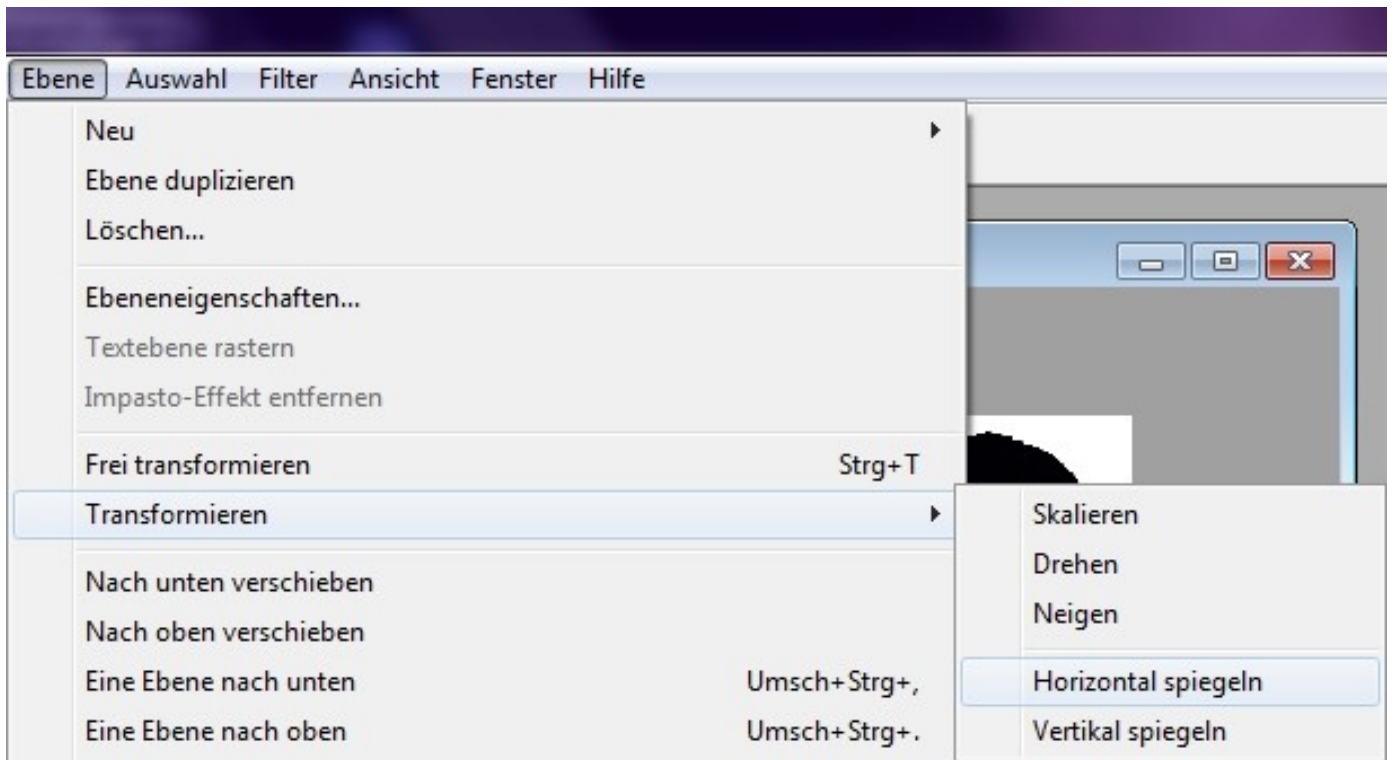
Auch hier ist die Bestimmung des Winkels ebenfalls durch die Werkzeugoptionen () möglich.

Überlagern die Bilder einander, kann man mit dem Radierer-Werkzeug () die Ränder (hier rot markiert) bearbeiten um unnötige Bildelemente zu entfernen




Ebenfalls möglich ist das Spiegeln von Bildern um beispielsweise Blickrichtungen anzupassen.


Dies funktioniert über [Ebene] > [Transformieren] > [Horizontal spiegeln]



(Im Beispiel habe ich die drei Kürbisse unten links gespiegelt.)



Mit dem weißen Hintergrund sieht es aber noch recht seltsam aus, deshalb werde ich die Hintergrundebene in dem selben Schwarz färben, dass auch meine Kürbisse als Hintergrund haben, dazu nehme ich die Pipette () und mache einen Linksklick in der schwarzen Fläche.

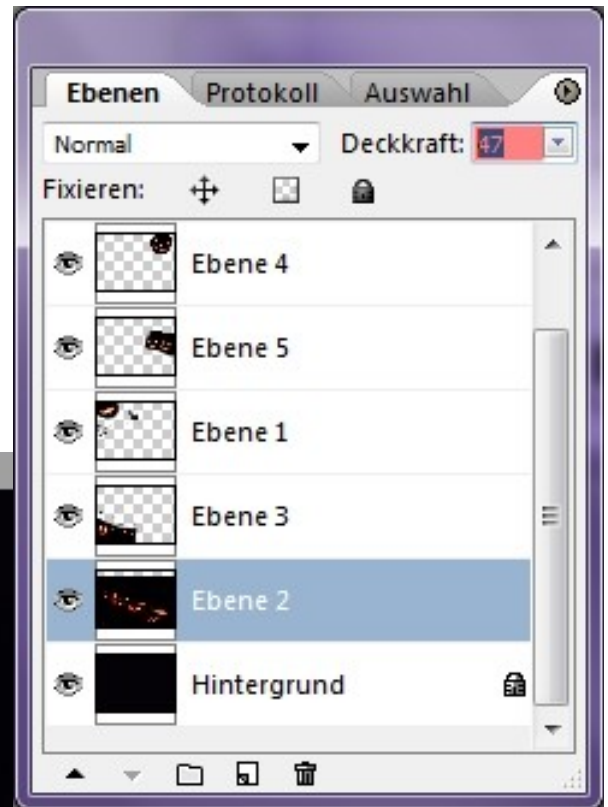
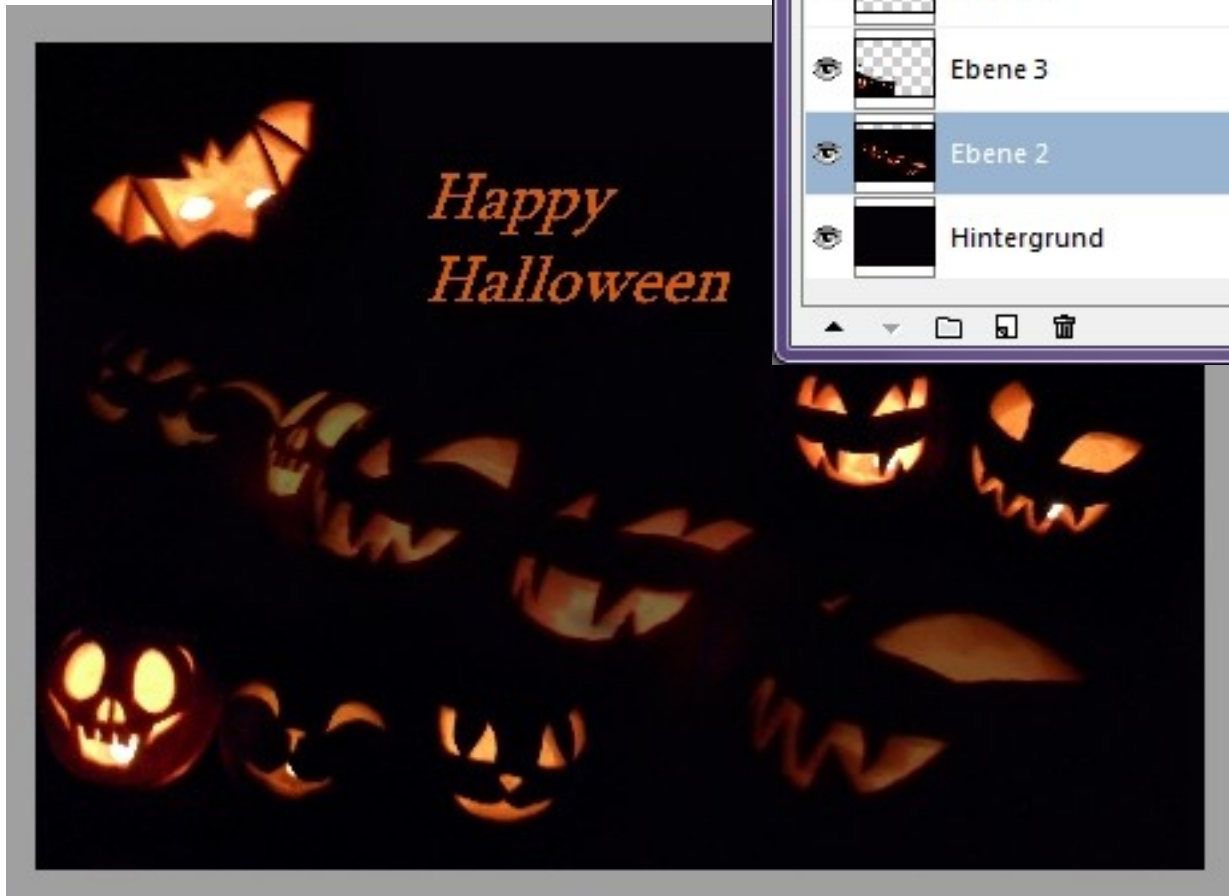
Dann nehme ich das Füllwerkzeug () gehe in die Hintergrundebene und mache einen Linksklick in das Bild (egal wo!).



Nun kann man natürlich noch einen passenden Text hinzufügen.



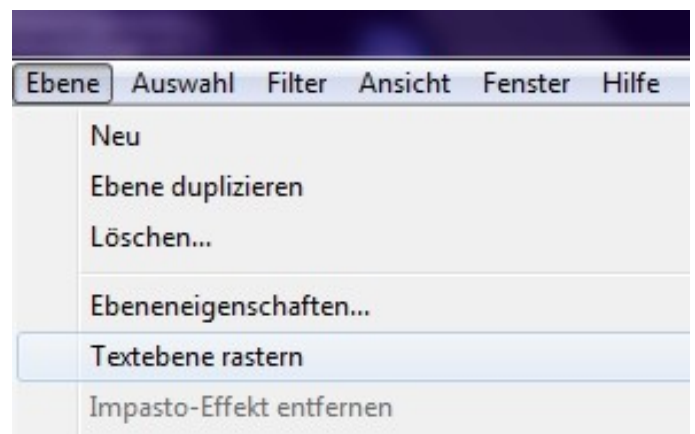
Und je nach Hintergrund vielleicht die Transparenz der Ebenen etwas verändern →
(siehe rot markiertes Feld)



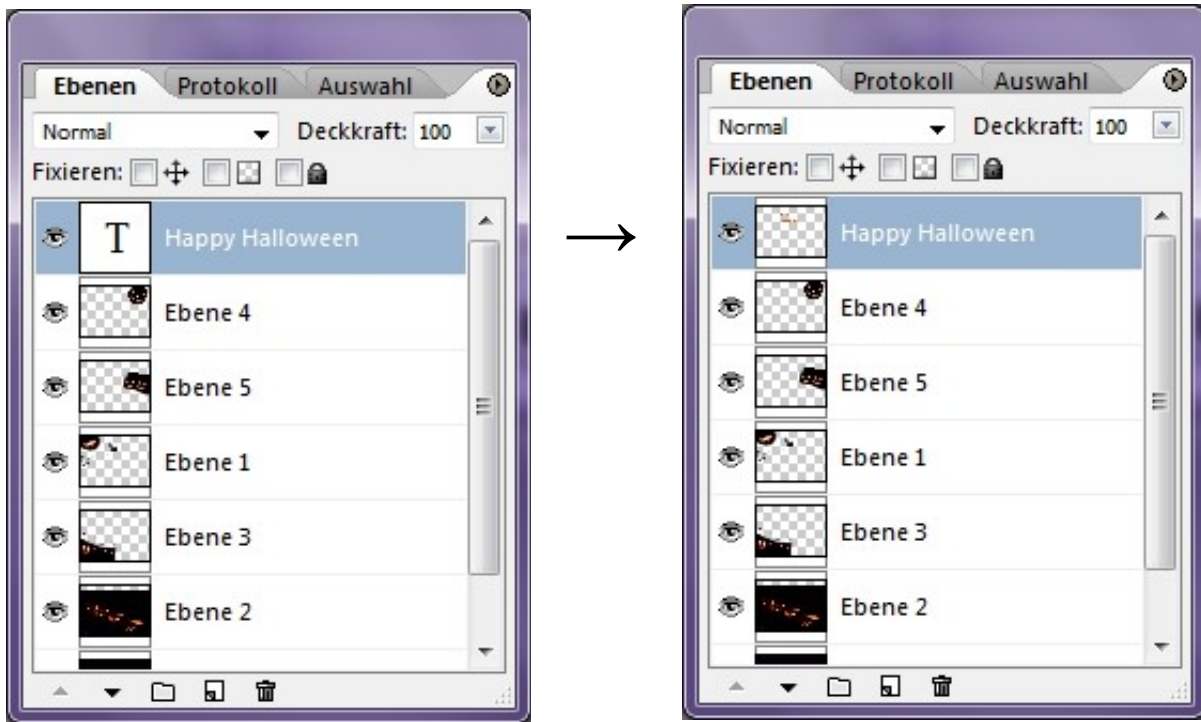
Ist die Schrift noch zu klein, das Limit für die Größe in den Werkzeugoptionen aber schon erreicht, kann man die Größe des Textes ebenfalls über [Ebene] > [Transformieren] > [Skalieren] verändern,



zuvor muss man die Textebene aber rastern, das funktioniert über [Ebene] > [Textebene rastern]

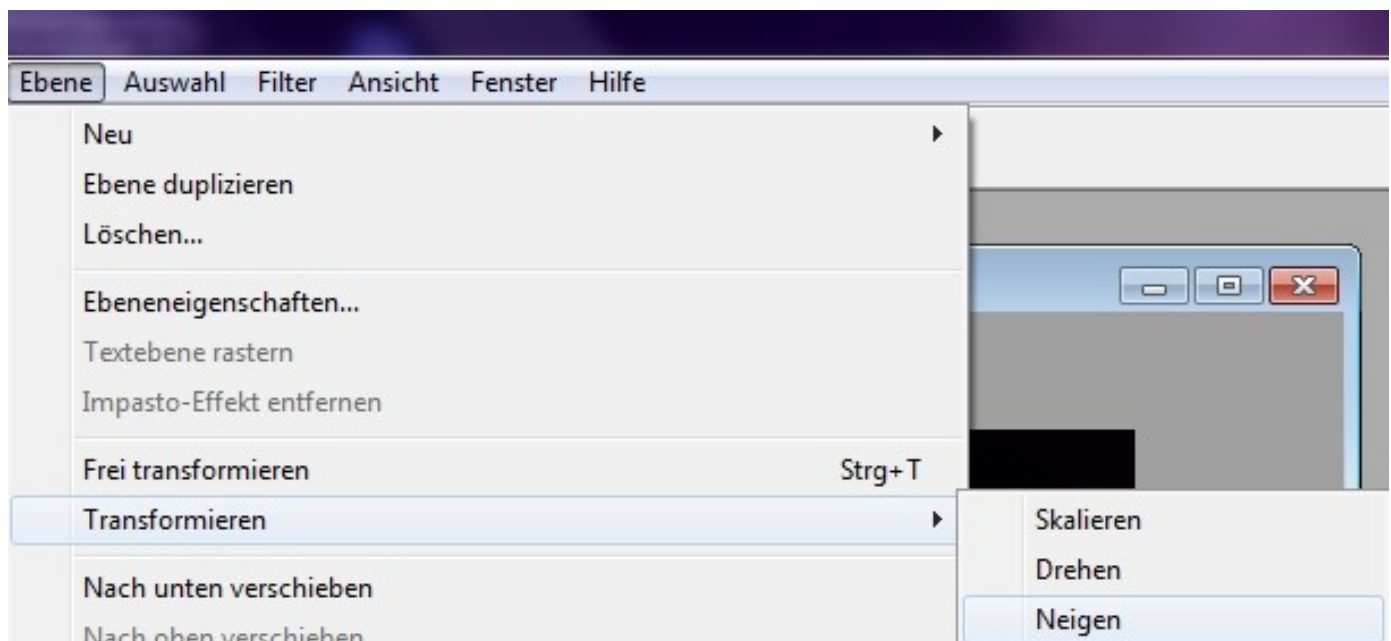


In der Ebenenübersicht verändert sich damit auch das Symbol der Textebene:



Dies geschieht, da durch das Rastern die Textebene ebenfalls zu einer Bildebene wird, das heißt, das man nun die Schrift selbst (Worte, Schriftart, Schrifttyp) nicht mehr bearbeiten kann!

Hat man durch die Skalierung der Schrift nun die gewünschte Größe gegeben , könnte man durch [Ebene] > [Transformieren] > [Neigen] die Neigung der Schrift noch etwas verändern:



Beim manuellen Neigen verschiebt man mit gedrückter linker Maustaste eine Seite des Bildrahmens (hier weiß dargestellt) um die Neigung des Bildes zu ändern

(das ist oben wie unten und rechts wie links möglich)



Auch hier ist die Bestimmung der Neigung durch die Werkzeugoptionen (Neigen: -22 % Horiz., 0 % Vert.) möglich.

Und fertig!

